








Anmeldung
ab dem
15.11.2021
möglich!

Neue Wege gehen

Bildungsangebote nach dem
Thüringer Bildungsfreistellungsgesetz **2022**

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	3
	Das Wichtigste auf einen Blick	4
	Bildungsfreistellung: Meine fünf Schritte zum Bildungsurlaub	5
	ANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE	
	Jüdische Gegenwart in Berlin	6
	Arbeitskämpfe – Vom Hungerstreik bis zur Betriebsbesetzung	7
	IM AUSLAND	
	Wohnen ist Menschenrecht! Die soziale Frage ums Wohnen in Wien bis heute	8
	Leben und arbeiten im Leutaschtal. Ein Beispiel für Be- und Entschleunigung in Alltag und Beruf	9
	GESELLSCHAFTSPOLITIK	
	Naturpark Vogelsberg	10
	Rosa Luxemburg – Spurensuche in Berlin	11
	Die „Bonner Republik“ – Geschichte und Gegenwart der alten, westdeutschen Bundesrepublik	12
	Plattenbau – Luxusapartment – Hausprojekt	13
	Das Biosphärenreservat Rhön	14
	Die Insel Wangerooog	15
	Damit der gesellschaftliche Wandel gelingt – transformatives Engagement in Zeiten der Krise	16
	Thüringer Meer, Blaues Gold, Grünes Band – die Vielfalt im Naturpark erleben!	17
	Gegen einfache Antworten – Argumentieren gegen Stammtischparolen	18
	INDIVIDUUM UND GESELLSCHAFT	
	Brückenbauen – in den bewegten Ruhestand	19
	Empathie lernen mit Gewaltfreier Kommunikation	20
	Arbeitszeit ist Lebenszeit – und das Leben darf viel Spaß machen.	21
	Das Spiel des Lebens – Bühne frei für (m)ein Meisterstück!	22
	Damit Familie gelingt. Was Kinder stark macht und Erwachsene dafür tun können	23
	Bildungsgutschein ver.di und NGG	24
	Anzeige Gewerkschaftsmitglied werden - jetzt!	25
	Veranstalter	26
	Teilnahmebedingungen	28
	Seminaranmeldung und Datenschutzhinweise	30

Zu Träumen ist auch eine Art des Planens

GLORIA STEINEM



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

auch im Jahr 2022 wollen wir Euch zahlreiche Möglichkeiten bieten, Euch mit gesellschaftlich relevanten Themen auseinander zu setzen - und das befreit vom Zeit- und Leistungsdruck, den viele in ihrer Lohnarbeit täglich erleben. Mit der Einführung des Thüringer Bildungsfreistellungsgesetzes im Jahr 2016 haben die meisten Beschäftigten in Thüringen Anrecht auf 5 Tage bezahlte Bildungsfreistellung. Wir laden Euch herzlich ein, Euer Recht auf bezahlte Freistellung in Anspruch zu nehmen und diese Tage für unsere Seminare zu nutzen.

In unseren Seminarangeboten könnt Ihr Euch mit den Träumen der Vergangenheit und der Gegenwart beschäftigen und gemeinsam mit anderen eine bessere Welt planen. Die Themen sind dabei vielfältig: leistbarer Wohnraum, eine intakte Umwelt, ein Leben ohne Ausbeutung, ein gutes Zusammenleben der Generationen vom Kind bis ins Rentenalter. Um die Welt zu verändern, muss man verstehen, warum sie so geworden ist, wie sie ist. Deshalb spielt in vielen unserer Seminare auch eine historische Herangehensweise eine Rolle.

Trotz aller Vorfreude auf das kommende Seminarprogramm bleibt die Unsicherheit, ob alle Angebote regulär stattfinden können oder ob uns die Pandemiesituation zu Veränderungen zwingen wird. Wir werden alle, die Interesse an unseren Seminaren haben, darüber auf dem Laufenden halten.

Nun wir wünschen Euch viel Spaß beim Blättern und Auswählen EURES Seminars und freuen uns auf Eure Anmeldungen!

Mit kollegialen Grüßen

Euer Team des DGB-Bildungswerk Thüringen e.V.

PS: Der Startschuss für die Anmeldungen fällt in diesem Jahr am 15.11.2021!

BILDUNGSFREISTELLUNG: SO FUNKTIONIERT‘S!



Das Wichtigste auf einen Blick



Wer hat Anspruch?

Arbeitnehmer*innen und Auszubildende in Unternehmen mit mehr als 5 Vollzeitbeschäftigten. Das Beschäftigungsverhältnis muss mindestens 6 Monate bestehen und die Arbeitsstätte oder der Betriebssitz in Thüringen sein.



In welchem Umfang besteht ein Anspruch?

5 Arbeitstage pro Arbeitnehmer*in (3 Tage für Auszubildende) im Kalenderjahr. In Unternehmen ab 5 bis 25 Vollzeitbeschäftigten heißt das, dass 1 Beschäftigte*r Anspruch auf 5 Tage Bildungsfreistellung im Jahr hat. In Unternehmen zwischen 26 und 50 Beschäftigten haben 10 % der Beschäftigten und in Unternehmen mit mehr als 50 Beschäftigten 20 % der Beschäftigten einen Anspruch auf Bildungsfreistellung im Jahr.



Wie wird der Anspruch geltend gemacht?

8 Wochen vor Beginn des Seminars schriftlich und mit Anerkennungsnachweis beim Arbeitgeber. Der Arbeitgeber muss spätestens 4 Wochen nach Antragstellung schriftlich seine Zustimmung oder eine begründete Ablehnung erteilen.



Wann kann der Arbeitgeber ablehnen?

Bei dringenden betrieblichen Belangen, bei Nichteinhaltung der Antragsfristen und bei Überschreitung der Quote der berechtigten Beschäftigten pro Jahr im Betrieb.



Zentrale gewerkschaftliche Infos: www.bildungsfreistellung-thueringen.de
Infos vom zuständigen Ministerium: www.bildungsfreistellung.de

Meine fünf Schritte zum Bildungsurlaub



1. Interessantes Angebot finden

Egal, ob Gesellschaftspolitik, Bildung fürs Ehrenamt oder arbeitsweltbezogene Themen: Über die Inhalte bestimmst Du, nicht Dein Arbeitgeber.



2. Anmelden beim Bildungsträger

Hast Du ein passendes Bildungsangebot gefunden, dann meldest Du Dich einfach beim Bildungsanbieter an.



3. Meldung beim Arbeitgeber

Spätestens 8 Wochen vor Beginn musst Du die bezahlte Bildungsfreistellung bei Deinem Arbeitgeber schriftlich geltend machen. Dafür reicht ein formloses Schreiben. Hinzufügen musst Du eine Kopie der Maßnahmeanerkennung. Diese erhältst Du vom entsprechenden Bildungsträger.



4. Rückmeldung vom Arbeitgeber

Spätestens 4 Wochen nach Antragstellung muss Dir Dein Arbeitgeber eine schriftliche Antwort zusenden. Eine Ablehnung muss er begründen. Erfolgt keine fristgerechte Antwort des Arbeitgebers oder enthält sie nur unzureichende Gründe, dann gilt die Zustimmung als erteilt.



5. Los geht's

Liegt die schriftliche Zustimmung Deines Arbeitgebers vor, so steht Deiner Bildungsfreistellung nichts mehr im Wege. Nach Deiner Rückkehr hast Du nicht nur neue Ideen und Anregungen im Gepäck, sondern auch einen Nachweis der Teilnahme vom Bildungsanbieter. Den musst Du Deinem Arbeitgeber vorlegen.



ANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE



Termin
05.09. – 09.09.2022

Jüdische Gegenwart in Berlin



Ort
Berlin



Kosten
TN-Beitrag: 30,- Euro
Seminar für Jugendliche
zwischen 18 und 27 Jahren

Jüdisches Leben ist seit 1700 Jahren im heutigen Deutschland verankert und aktuell leben mehr als 150.000 Jüdinnen*Juden in Deutschland. Dennoch sind die Bilder, die man mit Judentum verbindet, oft schwarz-weiß, gehen selten über die NS-Zeit hinaus und thematisieren Antisemitismus nur in der Vergangenheitsform. Mit der Diversität jüdischer Traditionen und moderner jüdischer Kultur gibt es kaum Berührungspunkte.



**Kooperationsseminar mit
der DGB Jugend
Hessen-Thüringen**

Dieses Seminar soll den Teilnehmer*innen einen Eindruck davon vermitteln, dass Jüdisches Leben mehr ist als Holocaust und Stolpersteine, dass jüdische Kultur auch außerhalb der Synagoge stattfindet und das Judentum in Deutschland nicht nur auf eine lange Geschichte, sondern auch eine reiche und vielfältige Gegenwart blicken kann. Um dieser Vielfalt zu begegnen, fahren wir nach Berlin, wo nicht nur die größte jüdische Gemeinde Deutschlands ansässig ist, sondern das mit seinen Museen, Restaurants, Begegnungs- und Kulturstätten der optimale Ort ist, um jüdische Gegenwart zu erleben.



Arbeitskämpfe – Vom Hungerstreik bis zur Betriebsbesetzung

1990 – ein Jahr des Um- und Aufbruchs. Alles war plötzlich möglich; auch eine Schließung eines Bergbaubetriebs in Bischofferode. Ein Arbeitskampf, der später als „das Treuhandtrauma“ in die deutsche Nachwendezeit eingehen sollte. Gemeinsam mit euch möchten wir vor Ort diejenigen Menschen treffen, die maßgeblich am Hungerstreik und den Protesten beteiligt waren und aufarbeiten, warum dieser Arbeitskampf einer der bedeutendsten der Nachwendegeschichte ist. Allerdings gab es auch in der jüngeren Vergangenheit entscheidende Arbeitskämpfe, so auch bei der Bike Systems GmbH in Nordhausen. Dort haben Mitarbeiter*innen den Betrieb besetzt und für eine kurze Zeit selbst Fahrräder produziert: die Strike Bikes. Gemeinsam möchten wir aus diesen Arbeitskämpfen lernen sowie verstehen, warum sie entstanden und wegweisend sind.

Termin
12.09. – 16.09.2022

Ort
Bischofferode (Thüringen)

Kosten
TN-Beitrag: 30,- Euro
Seminar für Jugendliche
zwischen 18 und 27 Jahren

**Kooperationsseminar mit
der DGB-Jugend
Hessen-Thüringen**



IM AUSLAND



Termin
02.05. – 06.05.2022



Ort
Wien (Österreich)



Kosten
Mitglieder: 290,- Euro (Ü/F)
Nichtmitglieder: 380,- Euro (Ü/F)
EZ-Zuschlag: ca. 70,- Euro



**Kooperationsseminar mit
dem DGB-Bildungswerk
Hessen e.V.**



Wohnen ist Menschenrecht! Die soziale Frage ums Wohnen in Wien bis heute

Soziale Spaltung, Verdrängung, Mietpreisexplosion – seit Jahren ist die Auseinandersetzung um sozialen Wohnraum ein zentrales politisches Thema in vielen Städten, in Frankfurt wie in Erfurt.

Wien gehört zu den Städten mit der weltweit höchsten Lebensqualität. Dies liegt nicht zuletzt an einem einzigartigen System der Wohnbaupolitik. Die Versorgung mit sozialem Wohnraum ist in Österreich durch einen engen Zusammenhang zwischen Wohnbauförderung und dem Agieren gemeinnütziger Bauvereinigungen gekennzeichnet. Die Wurzeln des sozialen Wohnungsbaus reichen dabei bis zur Jahrhundertwende zurück und erlebten vor allem in den 1920er Jahren zu Zeiten des "Roten Wiens" einen ersten Höhepunkt.

Wir wollen uns auf Spurensuche nach Geschichte und Gegenwart der Gemeindebauten in Wien begeben, uns mit Akteur*innen der gemeinnützigen Wohnungswirtschaft, Gewerkschafter*innen, Vertreter*innen der Arbeiterkammer, Stadtforscher*innen und Mieter*inneninitiativen treffen. Dabei wollen wir auch der Frage nachgehen, welche Antworten auf die Herausforderungen auf dem Wohnungsmarkt für die Situation in der Bundesrepublik übertragbar sind.

Die Übernachtungen im Hotel Korotan vom 01.05. bis 06.05.2022 sind im Teilnahmebeitrag enthalten, werden aber direkt beim Hotel beglichen. Seminarbeginn ist Montagmorgen 9.00 Uhr, Seminarende Freitag um 15.00 Uhr. Die Anreise erfolgt individuell. Es steht nur eine begrenzte Anzahl Einzelzimmer zur Verfügung. Die Teilnehmer*innenzahl ist auf 14 begrenzt.

Leben und arbeiten im Leutaschtal. Ein Beispiel für Be- und Entschleunigung in Alltag und Beruf

Das Leutaschtal, eine österreichische Bergregion im Naturpark Karwendel an der Grenze zu Deutschland, mit seinen Menschen, ihren Lebens- und Arbeitsgewohnheiten und seiner Natur, bildet Kulisse und Thema unserer Seminarwoche. Wie leben und arbeiten die Menschen hier, inmitten der traumhaften Landschaft, in der Tourismus ganzjährig eine große Rolle spielt?

Dazu sind Exkursionen – zu Fuß und mit dem Bus – geplant, in denen wir uns Leutascher Betriebe anschauen wollen, z. B. eine bewirtete Alm, einen Bio-Kräuteranbau mit Direktvermarktung, einen traditionellen Zaunbauer oder auch das Biohotel, in dem wir untergebracht sind. Welche alternativen Lebens- und Arbeitsformen finden wir im Leutaschtal? Welche Rückschlüsse können wir hier für unser eigenes Leben ziehen?

Wir werden ein länderübergreifendes deutsch-österreichisches Gemeinschaftsprojekt besichtigen, das sowohl auf kommunaler Ebene als auch mit EU-Mitteln finanziert und umgesetzt wurde. Wir wollen die ökologischen Aspekte des Tourismus beleuchten und uns ein Bild davon machen, wie sich hierdurch Kulturlandschaften verändern. Wir werden der Frage nachgehen, wie der Wechsel zwischen den unterschiedlichen Anforderungen des Tourismus in Hoch- und Nebensaison bewältigt wird.

Der Teilnahmebeitrag enthält die Programmkosten sowie die Unterbringung vom 19.06. bis 25.06.2022 im Doppelzimmer mit Halbpension. Seminarbeginn ist Montagmorgen 9.00 Uhr.

Termin
20.06. – 24.06.2022

Ort
Leutasch (Österreich)

Kosten
Mitglieder: 540,- Euro (HP)
Nichtmitglieder: 630,- Euro (HP)
EZ-Zuschlag: 110,- Euro

**Kooperationsseminar mit
dem DGB-Bildungswerk
Hessen e.V.**





Termin
09.05. – 13.05.2022



Ort
Herbstein (Hessen)



Kosten
Mitglieder: 320,- Euro (VP)
Nichtmitglieder: 410,- Euro (VP)
EZ-Zuschlag: 60,- Euro



**Kooperationsseminar mit
dem DGB-Bildungswerk
Hessen e.V.**



Naturpark Vogelsberg. Eine Region im Spannungsfeld zwischen Naturschutz und wirtschaftlicher Entwicklung

Im Hohen Vogelsberg liegt der älteste Naturpark der Bundesrepublik. Der Vogelsberg ist das größte zusammenhängende Basaltmassiv Europas, das im Tertiär vor knapp 20 Millionen Jahren entstand. Bis heute prägt es das Vogelsberger Landschaftsbild.

Bedingt durch den Rückgang der Landbevölkerung und den wachsenden Tourismus kommt dem Schutz der Landschaft, dem regionalen ökologischen Wirtschaften und dem Artenschutz eine besondere Bedeutung zu. Interessenskonflikten zwischen Naturschutz, Freizeitbedürfnissen und Wirtschaftsentwicklung werden wir in dieser Region immer wieder begegnen. Wie kann hier ein nachhaltiges Zusammenspiel aussehen?

Durch Exkursionen und Gespräche mit Menschen vor Ort wollen wir erkunden, wie der Naturpark seine Aufgaben umsetzt. Dabei werden wir uns mit Themen wie dem Lebensraum „Streuobstwiesen“, den Auswirkungen des Klimawandels auf Flora und Fauna, dem Zugang zu Wasser als ein Grundrecht und dem Ausbau einer umweltverträglichen und zugleich menschengerechten Infrastruktur befassen. Wir möchten eigene Eindrücke sammeln und ökologisch-nachhaltige Alternativen zu bisherigen Lebensweisen entwerfen.

Die Übernachtungen vom 09.05. bis 13.05.2022 sind im Teilnahmebeitrag enthalten. Seminarbeginn ist Montagmorgen 10.00 Uhr. Die Anreise erfolgt individuell.

Rosa Luxemburg – Spurensuche in Berlin. „Wer sich nicht bewegt, spürt seine Fesseln nicht“

Rosa Luxemburg hat wichtige Schriften zu den brennenden politischen und wirtschaftlichen Themen ihrer Zeit („Sozialreform oder Revolution?“, „Die Krise der Sozialdemokratie“) verfasst und zur russischen Revolution eigene Positionen beigetragen.

Ihr Kampf gegen den Militarismus und den 1. Weltkrieg brachte sie für lange Zeit ins Gefängnis.

Rosa Luxemburg beteiligte sich an der Novemberrevolution 1918 und kämpfte für die Räterepublik. In konservativen Kreisen war sie eine verhasste Person. Am 15. Januar 1919 wurde sie ermordet.

Bei unserer Auseinandersetzung mit Rosas Leben und Werken nehmen wir ihre Texte und das Zeitgeschehen in den Blick. Wir besuchen ihre Wirkungsstätten und stellen uns die Frage nach ihrer Aktualität.

Welche ihrer Positionen helfen uns heute, die Welt zu entschlüsseln und emanzipatorische Aktionen zu entwickeln?

Der Teilnahmebeitrag enthält die Programmkosten sowie die Unterbringung vom 26.06. bis 01.07.2022 im Doppelzimmer mit Frühstück. Seminarbeginn ist Montagmorgen 9.00 Uhr.

Termin
27.06. – 01.07.2022

Ort
Berlin

Kosten
Mitglieder: 340,- Euro (Ü/F)
Nichtmitglieder: 430,- Euro (Ü/F)
EZ-Zuschlag: 150,- Euro

**Kooperationsseminar mit
dem DGB-Bildungswerk
Hessen e.V.**





Termin
27.06. – 01.07.2022



Ort
Bonn (NRW)



Kosten
Mitglieder: 360,- Euro (HP)
Nichtmitglieder: 450,- Euro (HP)
EZ-Zuschlag: 130,- Euro



**Kooperationsseminar mit
dem DGB-Bildungswerk
Hessen e.V.**



Die „Bonner Republik“ – Geschichte und Gegenwart der alten, westdeutschen Bundesrepublik

Hätte man Konrad Adenauer in jungen Jahren gefragt, wo er später die deutsche Politik prägen würde, hätte er sicherlich nicht seinen Blick von Köln gen Süden schweifen lassen und „Bonn“ geantwortet. Dennoch wurde die Stadt 1949, zunächst vorläufig, zur Hauptstadt der jungen Bundesrepublik erklärt. Hier wurde unser Grundgesetz verfasst, die Geschichte der jungen Bundesrepublik geschrieben und der Mauerfall gefeiert.

In Zeiten vieler Unsicherheiten, welche die Gegenwart der „Berliner Republik“ heute bestimmen, wirkt die Geschichte der „alten“ Bundesrepublik fast idyllisch. Dabei darf jedoch nicht vergessen werden, dass die Geschichte der „Bonner Republik“ geprägt war von der schleppenden Aufarbeitung des nationalsozialistischen Greuels und atomaren Overkills in den Jahren des Kalten Krieges.

Das bestimmende Merkmal der Geschichte der „alten Bundesrepublik“ war die „Suche nach Sicherheit“ (Eckart Conze), die oft in einer bürgerlichen Biederkeit zum Ausdruck kam. Im Seminar wollen wir gemeinsam vor Ort durch die Geschichte bis in die Gegenwart reisen. Wir werden uns damit auseinandersetzen, wie die Geschichte der alten Bundesrepublik bis heute das wiedervereinigte Deutschland prägt und die heutige Rolle Deutschlands in der Welt bestimmt hatte. Der Teilnahmebeitrag enthält die Programmkosten sowie die Unterbringung vom 26.06. bis 01.07.2022 im Doppelzimmer mit Halbpension. Seminarbeginn ist Montagmorgen 9.00 Uhr.

Plattenbau – Luxusapartment – Hausprojekt Die soziale Frage ums Wohnen am Beispiel Erfurt

Steigende Mieten und Verdrängung sind nicht nur ein Thema für Westdeutschland, auch in den drei Thüringer Städten Erfurt, Weimar und Jena ist bezahlbarer Wohnraum knapp. Am Beispiel Erfurts wollen wir uns mit dem Thema Wohnen als soziale Frage vom Kaiserreich bis in die Gegenwart auseinandersetzen:

- Stadterweiterung und Industrialisierung: proletarische Wohnformen und Arbeitermillieu
- Arbeit, Wohnen, Einkauf, Freizeit: die Erfurter Großbausiedlungen der 1960er bis 1980er Jahre
- Altstadtsanierung, Aneignung und Altstadtrettung in den 1980er Jahren
- Entwicklung des Wohnungsmarkts seit 1990: Privatisierung, Gentrifizierung und soziale Segregation
- solidarisch und selbstverwaltet wohnen: das Mietshäuser Syndikat
- Was tun?: gewerkschaftliche und gesellschaftliche Positionen zur Wohnungsfrage

Der Teilnahmebeitrag enthält nur die Programmkosten ohne Übernachtung und Verpflegung. Die Hotelkosten enthalten fünf Übernachtungen (Sonntag bis Freitag) im IBIS Erfurt Altstadt. Die Bezahlung erfolgt bei der Anreise direkt an das Hotel. Bitte bei der Anmeldung mit angeben, ob eine Übernachtung gewünscht wird. Seminarbeginn ist Montagmorgen 9.00 Uhr. Die Anreise erfolgt individuell.

Termin
27.06. – 01.07.2022

Ort
Erfurt (Thüringen)

Kosten
Mitglieder: 90,- Euro
Nichtmitglieder: 150,- Euro

Auf Wunsch mit Übernachtung (Ü/F) zusätzliche Kosten
Einzelzimmer: ca. 460,- Euro
Doppelzimmer: ca. 285,- Euro

Kooperationsseminar mit dem DGB-Bildungswerk Hessen e.V.





Termin
08.08. – 12.08.2022



Ort
Oberelsbach (Bayern)



Kosten
Mitglieder: 280,- Euro (HP)
Nichtmitglieder: 370,- Euro (HP)
Jugendliche: 130,- Euro (HP)
Kinder (6-12): 75,- Euro (HP)
EZ-Zuschlag: 60,- Euro



**Kooperationsseminar mit
dem DGB-Bildungswerk
Hessen e.V.**



Das Biosphärenreservat Rhön – Mensch und Natur im Einklang? Ein Seminar für kleine und große Menschen im „Land der offenen Ferne“

Das Biosphärenreservat Rhön, das sich über drei Bundesländer erstreckt, steht für den Erhalt einer einzigartigen Kulturlandschaft sowie für nachhaltiges Wirtschaften im Einklang mit der Natur.

Nachhaltiges Wirtschaften - was bedeutet das eigentlich? Und kann es überhaupt gelingen, die Belange der Natur und der Menschen in der Region gleichermaßen zu berücksichtigen? Diese und weitere Fragen rund um den Begriff „Nachhaltigkeit“ bilden den roten Faden unserer Seminarwoche.

Ganz praktisch und vor Ort wollen wir mit Euch erforschen:

- wie die Bionade in die Flasche kommt und woher der Holunder dafür stammt
- welche Aufgaben ein Informationszentrum hat
- was Schafe und Ziegen mit Landschaftspflege zu tun haben
- warum das Schwarze Moor einen wertvollen Beitrag zum Naturschutz leistet
- wie die Dachmarke „Rhön“ funktioniert
- was Silberdisteln mit Essen zu tun haben
- was in einem kleinen Fluss lebt und gedeiht

Zum Teil werden wir dabei mit den Familien gemeinsam, zum Teil aber auch mit Erwachsenen und Kindern in getrennten Gruppen unterwegs sein. Die Teilnehmer*innenzahl für Erwachsene ist auf 14 Personen begrenzt. Teilnehmen können Menschen ab 6 Jahren.

Der Teilnahmebeitrag enthält die Programmkosten sowie die Unterbringung vom 08.08. bis 12.08.2022 im Doppelzimmer mit Halbpension. Seminarbeginn ist Montagmorgen 10.00 Uhr.

Die Insel Wangerooge im Spannungsfeld zwischen Naturschutz, Lebensqualität und Tourismus

Inmitten der Nordsee liegt die Insel Wangerooge. Auf rund fünf Quadratkilometern leben Menschen und Tiere in einer einmaligen Landschaft in und mit der Natur. Gerade im Sommer kommen täglich Schiffe voller Tourist*innen auf die Insel und wollen die Schönheit und Ruhe der Insel erleben. Sie suchen die Nähe zur Natur, mitten im niedersächsischen Wattenmeer.

Das vor unserer Küste liegende Wattenmeer ist das größte Wattengebiet der Erde. Zum Lebensraum Wattenmeer zählen neben dem eigentlichen Watt auch Dünen, Salzwiesen, Sandbänke, Priele und angrenzende Meeresgebiete. Diese Einzigartigkeit wird in Deutschland durch drei Nationalparks geschützt und die UNESCO unterstreicht sie durch die Anerkennung des Wattenmeeres als Weltkulturerbe.

Wir wollen uns in dieser Woche mit den Besonderheiten der Insel und des Wattenmeers beschäftigen und die Natur auf geführten Wanderungen erleben. Auch wird es um das Spannungsfeld Natur und Tourismus gehen. Wir werden mit Expert*innen vor Ort über Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein sprechen und auf die Geschichte der Insel blicken. Um den (Gezeiten-) Kreis zu schließen, wollen wir auch die Insulaner*innen und ihre Lebensbedingungen kennen lernen.

Der Teilnahmebeitrag enthält die Programmkosten sowie die Unterbringung vom 04.09. - 10.09.2022 im Doppelzimmer mit Halbpension. Seminarbeginn ist Montagmorgen 09.00 Uhr. Die Anreise erfolgt individuell.

Termin
05.09. – 09.09.2022

Ort
Wangerooge

Kosten
Mitglieder: 360,- Euro (HP)
Nichtmitglieder: 450,- Euro (HP)
EZ-Zuschlag: 150,- Euro

Kooperationsseminar mit dem DGB-Bildungswerk Hessen e.V.





Termin
19.09. – 23.09.2022



Ort
Oberelsbach (Bayern)



Kosten
Mitglieder: 380,- Euro (VP)
Nichtmitglieder: 470,- Euro (VP)
EZ-Zuschlag: 75,- Euro



**Kooperationsseminar mit
dem DGB-Bildungswerk
Hessen e.V.**



Damit der gesellschaftliche Wandel gelingt – transformatives Engagement in Zeiten der Krise

Wir leben in einer Zeit von multiplen Krisen – massive soziale und ökonomische Ungleichheiten, globale Klimakrise, wachsende Demokratiefeindlichkeit, Menschenrechtsverletzungen, etc. Gleichzeitig steigt das Bewusstsein, dass es so nicht weitergehen kann und wir einen tiefgreifenden Wandel benötigen! Doch nicht selten fühlen wir uns angesichts dieser vielschichtigen komplexen Krisen ohnmächtig. Wo anfangen? Wie am wirkungsvollsten angehen? Und wie sich immer wieder stärken und motivieren für das zivilgesellschaftliche Engagement? In dieser Woche machen wir uns auf den Weg. Umgeben von der wunderschönen Rhön werden wir individuell und im Austausch mit den anderen Visionen entwickeln, wie unsere Gesellschaft aussehen kann, wenn wir aus den Krisen gelernt und Missstände verändert haben. Und wir reflektieren, welchen Beitrag jede*r Einzelne leisten will, damit ein gutes Leben für alle möglich wird. Dafür suchen wir unseren persönlichen machtvollen Hebel der Veränderung, erarbeiten ganz konkrete Schritte für diesen Weg und erkunden, welche Ressourcen uns zur Verfügung stehen und wie wir uns empoweren können. Bei einer Exkursion in das Bioenergiedorf Großbardorf wollen wir sehen, wie selbstgemachter Wandel gelingen kann und welche Wege die Menschen vor Ort dafür gegangen sind.

Die Übernachtungen vom 18.09. bis 23.09.2022 sind im Teilnahmebeitrag enthalten. Seminarbeginn ist Montagmorgen 10.00 Uhr, Seminarende Freitag um 15.00 Uhr. Die Anreise erfolgt individuell. Die Teilnehmer*innenzahl ist auf 12 Personen begrenzt.

Thüringer Meer, Blaues Gold, Grünes Band – die Vielfalt im Naturpark erleben!

In Deutschland gibt es kaum einen vielfältigeren Naturpark als den 830 Quadratkilometer großen Naturpark Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale. In fünf sehr unterschiedlichen Naturräumen beherbergt er eine enorme geologische und biologische Vielfalt, die auch unterschiedlichsten menschlichen Bedürfnissen entgegenkommt. Naturliebhaber*innen und Kulturinteressierte kommen ebenso auf ihre Kosten wie Ruhebedürftige und Gesundheitsbewusste. Wir werden uns in der Seminarwoche u.a. mit folgenden Themen beschäftigen: Aufgaben, Besonderheiten und Arbeit des Naturparks Forst, Urwald, Wildnis, historischer Schieferbergbau und was wir heute davon noch sehen können, Grünes Band statt Eiserner Vorhang, die Saale und die Bedeutung der Wasserkraft bis heute, die Bedeutung von Streuobstwiesen und Vermarktung der Produkte. Untergebracht sind wir im Haus des Volkes in Probstzella mit seiner Bauhaustradition und Geschichte in der Arbeiterbewegung. Das wollen wir zum Anlass nehmen, uns neben der Historie und aktuellen Lage des Hauses auch mit dem Thema „Arbeiterbewegung und Naturschutz aus historischer und aktueller Sicht“ zu beschäftigen.

Der Teilnahmebeitrag enthält die Programmkosten sowie die Unterbringung vom 25.09. - 30.09.2022 im Doppelzimmer mit Halbpension. Seminarbeginn ist Montagmorgen 9.00 Uhr. Die Anreise erfolgt individuell.

Termin
26.09. – 30.09.2022

Ort
Probstzella (Thüringen)

Kosten
Mitglieder: 340,- Euro (HP)
Nichtmitglieder: 430,- Euro (HP)
EZ-Zuschlag: 75,- Euro

**Kooperationsseminar mit
dem DGB-Bildungswerk
Hessen e.V.**





Termin
05.10. – 07.10.2022



Ort
Erfurt (Thüringen)



Kosten
Mitglieder: 40,- Euro
Nichtmitglieder: 55,- Euro



Auf Wunsch mit Übernachtung
(Ü/F) zusätzliche Kosten
Einzelzimmer: ca. 275,- Euro
Doppelzimmer: ca. 160,- Euro



**Kooperationsseminar mit
dem DGB-Bildungswerk
Hessen e.V.**



Gegen einfache Antworten – Argumentieren gegen Stammtischparolen

Egal, ob im Pausenraum, beim Familiengeburtstag oder in sozialen Medien: Immer wieder begegnen uns diskriminierende Parolen und tatsächenswidrige Behauptungen, auf die wir reagieren wollen. Doch wie verhalte ich mich, wenn mein Gegenüber Argumente gar nicht hören will? Wie entlarve ich Widersprüchlichkeiten, unlauteres Argumentieren und Befindlichkeiten, die möglicherweise hinter diesen Parolen stehen? Und warum ist eine Entgegnung – auch der sympathischen Kollegin gegenüber – so wichtig? In einem dreitägigen Argumentationstraining bieten wir eine Auseinandersetzung mit diesen Fragen an.

Im Seminar erarbeiten wir anhand von Beispielsituationen aus dem konkreten Arbeitsalltag, was hinter diskriminierenden Äußerungen stehen kann und wie sinnvolle Entgegnungen aussehen können. Wir diskutieren, wann eindeutiger Widerspruch unumgänglich ist, wo eine inhaltliche Debatte Sinn ergeben kann und wann Grenzen des Argumentierens erreicht sind. Mit Informationen, Rollenspielen und Auswertungen zu Argumentationsstrategien wirst Du für die Auseinandersetzung mit diskriminierenden Äußerungen gestärkt, damit Dir die beste Erwiderung nicht erst abends beim Schlafengehen einfällt.

Der Teilnahmebeitrag enthält nur die Programmkosten ohne Übernachtung und Verpflegung. Die Hotelkosten enthalten drei Übernachtungen im IBIS Erfurt Altstadt. Die Bezahlung erfolgt bei der Anreise direkt an das Hotel. Bitte bei der Anmeldung mit angeben, ob eine Übernachtung gewünscht wird. Seminarbeginn ist Montagmorgen 9.00 Uhr. Die Anreise erfolgt individuell.

Brückenbauen – in den bewegten Ruhestand Herausforderung Rente: dem Übergang in Beruf, Alltag und gesellschaftliches Zusammenleben gezielt begegnen

... denn plötzlich ist sie da. Die Zeit, die wir uns oft schön ausgemalt haben: „Endlich mal Zeit für mich!“ Oder vor der es uns bereits jetzt schon graut: „Gehör ich dann zum alten Eisen?“ Oder „Wir wollen da einfach gar nichts mit zu tun haben...“

Diese Zeit nennt sich Rente oder auch Ruhestand und bei genauerem Hinsehen wartet eine ziemliche Herausforderung auf uns: der Übergang vom Arbeitsleben zur Rente - Brückenbauen! Das heißt, Wege und Verbindungen suchen, wie wir etwas Neues, Sinnvolles für uns finden – ohne in das berühmt-berüchtigte „Loch“ zu fallen.

In diesem Seminar wird der Fokus darauf gelegt, in dieser herausfordernden Zeit gelungene Übergänge zu finden, um die Phase nach dem Arbeitsleben gut zu bewältigen. Wir fangen mit dem an, was uns am nächsten ist: unserem Körper. Wie kann der reife Körper gesund und fit bleiben, um die anstehenden Veränderungen mitzutragen? Als nächstes geht es darum, das Verständnis zu stärken für die eigene Lebenssituation. Und schließlich werden Techniken vermittelt, die Widerstandskraft und innere Stabilität fördern; denn solch ein „Brückenbau“ kann manchmal anstrengend sein. Es geht darum, eigene Ziele für gelungene „Brücken“ zu sichten, Handlungsoptionen daraus zu ziehen und Spaß an der Gestaltung der neuen Lebensphase zu finden!

Der Teilnahmebeitrag enthält die Programmkosten sowie die Unterbringung vom 29.05. bis 03.06.2022 im Doppelzimmer mit Halbpension. Seminarbeginn ist Montagmorgen 9.00 Uhr.

Termin
30.05. – 03.06.2022

Ort
Grainau (Bayern)

Kosten
Mitglieder: 360,- Euro (VP)
Nichtmitglieder: 450,- Euro (VP)
EZ-Zuschlag: 100,- Euro

**Kooperationsseminar mit
dem DGB-Bildungswerk
Hessen e.V.**



INDIVIDUUM UND GESELLSCHAFT



Termin
20.06. – 24.06.2022

Empathie lernen mit Gewaltfreier Kommunikation Soziale Konflikte friedlich und konstruktiv lösen



Ort
Heppenheim (Hessen)



Kosten
Mitglieder: 340,- Euro (VP)
Nichtmitglieder: 430,- Euro (VP)
EZ-Zuschlag: 60,- Euro

Lerne, zu Deinen Bedürfnissen zu stehen. Und zwar so, dass andere Dich darin verstehen können! Das einfache und zugleich hochwirksame Modell der Gewaltfreien Kommunikation (GfK) nach M. Rosenberg unterstützt Euch dabei. Im Mittelpunkt steht Empathie – für Eure eigenen Anliegen und die Anliegen anderer. Ziele sind u.a.:

- Selbstkompetenz und Integrität stärken
- Klarheit im zwischenmenschlichen Umgang finden
- Gelingende Beziehungen gestalten – im Privatleben wie am Arbeitsplatz
- Zufriedenheit und persönliches Wachstum fördern



**Kooperationsseminar mit
dem DGB-Bildungswerk
Hessen e.V.**

Empathie im Sinne Rosenbergs ist ein wertvolles Instrument zur Klärung innerer und äußerer Konflikte, für Entscheidungsprozesse und zur Transformation von erlittenen Verletzungen. Menschen lernen, sich zu öffnen und gleichzeitig zu ihren Bedürfnissen zu stehen.



Die Übernachtungen vom 20.06. bis 24.06.2022 sind im Teilnahmebeitrag enthalten. Seminarbeginn ist Montagmorgen 10.00 Uhr. Die Anreise erfolgt individuell.

Arbeitszeit ist Lebenszeit – und das Leben darf viel Spaß machen. Gutes Arbeiten bis zur Rente – eine gesellschafts- und betriebspolitische Herausforderung!

Arbeitszeit ist die Zeit, in der ich tun muss, was man mir sagt. Freizeit ist die Zeit, in der ich tun kann, was ich selbst will. So war es früher. Jetzt sagen die Arbeitgeber, ich darf auch während der Arbeitszeit tun, was ich selbst will. Nur das Ergebnis muss stimmen.

Früher, wenn Arbeit liegen blieb, musste der Arbeitgeber sich etwas einfallen lassen: Überstunden beantragen, neue Leute einstellen, es war sein Problem. Heute wird liegengelassene Arbeit plötzlich zu meinem Problem. An die Stelle von weisungsgebundener Arbeit tritt das Verhältnis von Erfolg und Misserfolg. Nicht die Leistung ist entscheidend, sondern das Ergebnis.

Woran liegt das und wer hält sich noch an die vertragliche Arbeitszeit? Um des Erfolges willen gefährde ich mich selbst und finde Wege, Schutzregelungen zu umgehen. Werde ich selbst für mich zur Gefahr? Was passiert mit meiner Gesundheit?

Früher war Flucht in die Krankheit manchmal ein Ausweg aus dem unerträglich gewordenen Leistungsdruck. Heute verstärkt die Angst vor dem Misserfolg den Druck am Arbeitsplatz und viele Beschäftigte kommen auch krank zur Arbeit.

In diesem Seminar wollen wir die Veränderungen in der Arbeitswelt und deren Einfluss auf unser Leben untersuchen und bewerten. Wir wollen Wege zu einem starken Selbst und einer guten Arbeitsgesundheit finden. Die Teilnehmer*innenzahl ist auf 14 Personen begrenzt.

Die Übernachtungen vom 25.09. bis 30.09.2022 sind im Teilnahmebeitrag enthalten. Seminarbeginn ist Montagmorgen 9.00 Uhr. Die Anreise erfolgt individuell.

Termin
26.09. – 30.09.2022

Ort
Möhnesee-Günne (NRW)

Kosten
Mitglieder: 360,- Euro (VP)
Nichtmitglieder: 450,- Euro (VP)
EZ-Zuschlag: 60,- Euro

Kooperationsseminar mit dem DGB-Bildungswerk Hessen e.V.



INDIVIDUUM UND GESELLSCHAFT



Termin
17.10. – 21.10.2022

Ort

Ostseebad Zinnowitz (Usedom)



Kosten

Mitglieder: 380,- Euro (VP)
Nichtmitglieder: 470,- Euro (VP)
EZ-Zuschlag: 120,- Euro



**Kooperationsseminar mit
dem DGB-Bildungswerk
Hessen e.V.**



Das Spiel des Lebens – Bühne frei für (m)ein Meisterstück! Individualität und Vielfalt – eine gesellschaftspolitische Herausforderung!

Das Leben in unserer komplexen Welt gleicht einer Bühne mit Darsteller*innen, Außenseiter*innen und Publikum. Im Spannungsfeld zwischen sozialen Erwartungen und eigenen Ansprüchen ist die Identitätsfindung eine Lebensaufgabe und Toleranz die demokratische Herausforderung.

Es gilt die soziale Wirklichkeit einzuschätzen! Wertvorstellung und soziale Verantwortung sind wichtig, um im gesellschaftlichen Kontext Individualität und Vielfalt wirklichen Raum zu geben.

Das eigene Leben zu (m)einem Meisterstück zu modellieren, ist die tägliche Herausforderung. Mutig auch mal gegen den Strom zu schwimmen, verspricht Einzigartigkeit und Solidarität und ermöglicht, gemeinsam Demokratie zu schaffen.

In diesem Seminar möchten wir die Einflussfaktoren wie Status, gesellschaftliche Rollenzuschreibungen und Vorurteile auf den Prüfstand stellen und Handlungsstrategien für ein starkes Selbst und eine bunte Welt entwickeln.

Seminarinhalte:

soziale Erwartungen und eigene Ansprüche, Vielfalt und Toleranz – wie viel ‚divers‘ darf sein?, sich Einbringen in demokratische Prozesse – ein Muss für mündige Bürger*innen, Entwicklung des persönlichen Profils, Option für Handlungs- und Durchsetzungsfähigkeit

Der Teilnahmebeitrag enthält die Programmkosten sowie die Unterbringung vom 16.10. bis 22.10.2022 im Doppelzimmer mit Vollpension. Seminarbeginn ist Montagmorgen 9.00 Uhr.

Damit Familie gelingt Was Kinder stark macht und Erwachsene dafür tun können

Gerade die Menschen, die uns am nächsten sind, möchten wir in Konfliktsituationen nicht verletzen. Die Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg ermöglicht, auch uns unangenehme Gefühle wie Ärger auszudrücken, ohne unser Gegenüber dabei anzugreifen. Wir werden feststellen, dass die Bedürfnisse von Eltern und Kindern sich ähneln und ergänzen.

Erfüllte Grundbedürfnisse sind erfüllte Grund- und Kinderrechte. Sie fördern das Miteinander und die Verantwortung für selbst getroffene Entscheidungen. Wenn die Beziehung gestärkt wird, tritt mehr Freude und Entspannung in der Familie ein.

Der Kurs wendet sich an Eltern und Großeltern, die neue Erfahrungen mit der Lösung typischer Alltagskonflikte von Kindern und Erwachsenen sammeln möchten. Auch mit den Kindern und Jugendlichen werden wir zum Thema „Zusammenleben in der Familie“ arbeiten und parallel zum Erwachsenenseminar versuchen, über Bedürfnisse, Konfliktlösungen u.ä. zu sprechen.

Teilnehmen können Menschen ab 6 Jahren. Die Teilnehmer*innenzahl für Erwachsene ist auf 14 Personen begrenzt.

Der Teilnahmebeitrag enthält die Programmkosten sowie die Unterbringung vom 24.10. bis 28.10.2022 im Doppelzimmer mit Vollpension. Seminarbeginn ist Montagmorgen 10.00 Uhr.

Termin
24.10. – 28.10.2022

Ort
Herbstein (Hessen)

Kosten
Mitglieder: 280,- Euro (VP)
Nichtmitglieder: 370,- Euro (VP)
Jugendliche: 130,- Euro (VP)
Kinder (6-12): 75,- Euro (VP)
EZ-Zuschlag: 60,- Euro

**Kooperationsseminar mit
dem DGB-Bildungswerk
Hessen e.V.**





Bildungsgutschein für Schnellentschlossene

Du willst Dein Recht auf Bildungsfreistellung nutzen, hast aber Probleme, ein Seminarangebot zu finanzieren? Die NGG unterstützt alle bildungshungrigen NGG-Mitglieder* der Region Thüringen mit einer Kostenrückerstattung in Höhe von 100,- Euro pro Jahr. Ver.di-Mitglieder** in Thüringen mit geringem Einkommen können eine Kostenrückerstattung in Höhe von 200,- Euro von ver.di erhalten.

Nähere Infos für NGG-Mitglieder: 0361 - 666 440

Nähere Infos für ver.di-Mitglieder: 0361 - 211 72 22

* NGG-Mitgliedern aus Thüringen kann jeweils 100 Euro Unterstützung gezahlt werden, begrenzt auf 10 Personen bis Ende 2022. Die Unterstützung ist nur zu gewähren, wenn es sich um Bildungsmaßnahmen nach dem Thüringer Bildungsfreistellungsgesetz (ThürBfG) des DGB-Bildungswerk Thüringen e.V. handelt.

** ver.di-Mitgliedern aus Thüringen mit einem monatlichen Bruttoeinkommen von max. 1.800 Euro kann jeweils 200 Euro Unterstützung gezahlt werden, begrenzt auf 10 Personen bis Ende 2022. Die Unterstützung ist nur zu gewähren, wenn es sich um Bildungsmaßnahmen gewerkschaftlicher oder gewerkschaftsnaher Bildungsträger nach dem Thüringer Bildungsfreistellungsgesetz (ThürBfG) handelt und nachweisbar keine andere finanzielle Unterstützung möglich ist.

Es gibt viele Gründe für eine Mitgliedschaft bei



und



Gewerkschaftsmitglied werden – jetzt!



Viele Seminare nach dem Thüringer Bildungsfreistellungsgesetz haben geringere Teilnahmebeiträge für Gewerkschaftsmitglieder. Doch nicht nur deshalb ist es sinnvoll, Mitglied in einer Gewerkschaft zu sein. Gewerkschaften führen Tarifverhandlungen, bieten einen Rechtsschutz bei arbeitsrechtlichen Fragen und sind eine starke Solidargemeinschaft – und das seit über 150 Jahren.

Der Mitgliedsbeitrag der DGB-Gewerkschaften wird solidarisch berechnet, er beträgt in der Regel ein Prozent des Bruttoeinkommens. Für Studierende, Arbeitslose und Rentner*innen gibt es vergünstigte Beiträge.

Weitere Infos unter:

www.dgb.de/service/mitglied-werden



VERANSTALTER



**DGB-Bildungswerk
Thüringen e.V.**
Schillerstraße 44
99096 Erfurt



E-Mail
info@dgb-bwt.de



Telefon
0361 - 217 27 0



Telefax
0361 - 217 27 27



Wir über uns

bwt

Das DGB-Bildungswerk Thüringen e.V. ist nach dem Thüringer Erwachsenenbildungsgesetz als Träger der Erwachsenenbildung anerkannt und nach QVB Stufe A zertifiziert. Der Verein wurde 1990 gegründet, um Arbeitnehmer*innen Zugänge zu Bildung zu eröffnen. Das Bildungsangebot des DGB-Bildungswerk Thüringen e.V. ist breit gefächert und umfasst vier Schwerpunkte:

1. Seit 2016 unterbreiten wir eigene Angebote zur Bildungsfreistellung.
2. Angebote für Betriebs- und Personalräte, Vertrauensleute der Menschen mit (Schwer-)behinderung sowie für ehrenamtliche Arbeits- und Sozialrichter*innen qualifizieren für die speziellen Aufgaben in diesen Funktionen.
3. Veranstaltungen zu gewerkschaftlichen und gesellschaftlichen Fragen beschäftigen sich mit konkreten Themen oder grundsätzlichen Aspekten unserer Gesellschaft und unseres Wirtschaftssystems.
4. Angebote im Bereich der kulturellen und historischen Bildung, insbesondere zur Geschichte des Nationalsozialismus, ermöglichen eine geschichtliche Einordnung aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen.

PS: Wir sind bestrebt, allen Interessierten die Teilnahme an unseren Seminaren zu ermöglichen. Sollten Ihr spezielle Bedarfe haben, dann meldet Euch bei uns.

Bildungsangebote für Betriebs- und Personalräte und die betriebliche Schwerbehindertenvertretung

Um das für die Arbeit der betrieblichen Interessenvertretungen notwendige Wissen und zielführende Informationen bereitzustellen, bietet das DGB-Bildungswerk Thüringen e.V. ein eigenes Bildungsprogramm für die betriebliche Interessenvertretungen an – konsequent aus Beschäftigtenperspektive und mit Referent*innen, die oft selbst langjährig in den Interessenvertretungen tätig waren. Zudem versucht das DGB-Bildungswerk im Projekt „Arbeit mitbestimmen – Zukunft gestalten“ die Mitbestimmungskultur in Thüringen zu stärken, indem Betriebsräte, Gewerkschaften, Politik und Arbeitnehmer*innen in Konferenzen und Fachforen zusammengebracht werden.

Angebote für spezielle Zielgruppen

Das DGB-Bildungswerk Thüringen arbeitet in zahlreichen Projekten. Die Beratungsstelle „Faire Mobilität in Thüringen“ informiert und berät Arbeitnehmer*innen aus EU-Mitgliedsstaaten im Arbeits- und Sozialrecht. Das Projekt unterstützt Kolleg*innen, die in Deutschland arbeiten, und informiert in Polnisch, Bulgarisch, Rumänisch, Deutsch und Englisch.

Das Projekt „Faire Integration für Geflüchtete“ unterstützt bei individuellen Fragen und Problemen im Themenfeld Arbeit. Ziel ist, dass Geflüchtete und Drittstaatsangehörige sich vor Benachteiligung schützen bzw. dagegen zur Wehr setzen können und Gute Arbeit in Deutschland finden. Neben der individuellen Unterstützung bietet das Projekt Informationsveranstaltungen in den Bereichen Arbeits- und Beschäftigungsverhältnisse an.

Alle Angebote und Projekte
www.dgb-bwt.de



TEILNAHMEBEDINGUNGEN



Teilnahmebedingungen für die Angebote des DGB-Bildungswerk Thüringen e.V. im Rahmen des ThürBfG

1. Allgemeines: Die Angebote des DGB-Bildungswerk Thüringen e.V. sind, unabhängig von der Mitgliedschaft in einer DGB-Gewerkschaft, offen für alle. Es gibt keine besonderen Voraussetzungen, um unser Angebot wahrzunehmen. Teilnahmebeschränkungen können sich bei Veranstaltungen ergeben, die sich an bestimmte Zielgruppen richten.



Die im Bildungsprogramm vorgestellten Seminare werden dem Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport zur Anerkennung als Bildungsfreistellung vorgelegt. Nach erfolgter Anerkennung kann der Freistellungsanspruch nach dem Thüringer Bildungsfreistellungsgesetz (ThürBfG) geltend gemacht werden. Unsere Veranstaltungen werden mit öffentlichen Mitteln bezuschusst.



2. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt schriftlich beim Veranstalter. Durch die Anmeldung erklären sich die Teilnehmer*innen mit der Speicherung, Be- und Verarbeitung personenbezogener Daten für Zwecke der Seminarabwicklung einverstanden.

3. Zahlungsbedingungen: Nach Erhalt der Anmeldebestätigung ist eine Anzahlung in Höhe von 50,- Euro zu leisten. Der Restbetrag wird spätestens sechs Wochen vor Seminarbeginn fällig.



4. Zustandekommen des Teilnahmevertrages: Mit dem Eingang der Anmeldung inklusive aller für das Seminar relevanten personenbezogenen Daten sowie der Anzahlung des Teilnahmebeitrags auf unserem Konto gilt der Teilnahmevertrag als geschlossen.

5. Preise und Leistungsumfang: Die Höhe des Teilnahmebeitrags ist dem aktuellen Programmheft bzw. unserer Homepage zu entnehmen. Teilnehmer*innen, die keiner DGB-Mitgliedsgewerkschaft angehören, zahlen in der Regel einen höheren Teilnahmebeitrag. Für Kooperationsseminare, Seminare ohne Übernachtung und Auslandsseminare gelten besondere Bedingungen. Bei Seminaren, die als berufliche Bildung anerkannt werden und ggf. für Anerkennungen einzelner Bundesländer können zusätzliche Verwaltungsgebühren anfallen. In dem Teilnahmebeitrag sind die Programmkosten sowie die Unterbringung im Doppelzimmer, soweit dies nicht ausdrücklich anders beschrieben wird, enthalten. Bei einigen Seminaren erfolgt die Abrechnung der Unterbringungskosten direkt mit dem Hotel.



Einzelzimmer stehen in begrenzter Anzahl zur Verfügung und können mit der Anmeldung erfragt werden. Ein Anspruch auf ein Einzelzimmer besteht nicht. Der Einzelzimmerzuschlag wird in der Regel vom Teilnehmenden bei der Anreise direkt im Hotel bezahlt. Die angebotene Verpflegung ist ebenfalls dem Programmheft bzw. unserer Homepage zu entnehmen.

Sollten Unterkunft und Verpflegung nicht in Anspruch genommen werden, kann kein Anspruch auf Erstattung geltend gemacht werden. Die Anreise erfolgt in der Regel individuell auf Kosten der Teilnehmer*innen.



Studierende und Arbeitslose erhalten für Inlandsseminare bei Vorlage eines entsprechenden Nachweises eine Ermäßigung in Höhe von 50 % des Teilnahmebeitrages. Für Auslandsseminare ist keine Ermäßigung möglich.

6. Rücktritt: Der Rücktritt von einer Veranstaltung muss schriftlich erfolgen. Als Rücktrittszeitpunkt gilt der Eingang der schriftlichen Rücktrittserklärung. Für Seminare ohne Übernachtung und Verpflegung gelten die gesonderten Stornogeühren unter Punkt 3.

1. Bei einem Rücktritt bis sechs Wochen vor Seminarbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe der Anzahlung fällig.

2. Bei einem späteren Rücktritt fallen folgende Stornogeühren an:

- 42. – 22. Tag vor Seminarbeginn: 25 %
- 21. – 7. Tag vor Seminarbeginn: 50 %

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

- ab dem 6. Tag vor Seminarbeginn: 100 % des Teilnahmebeitrags
3. Für Seminare ohne Übernachtung und Verpflegung fallen folgende Stornogebühren an:
- bis 22 Tage vor Seminarbeginn: Anzahlung
 - 21. – 7. Tag vor Seminarbeginn: 50 %
 - ab dem 6. Tag vor Seminarbeginn: 100 % des Teilnahmebeitrags

Stornokosten, die bei gemeinsamer Anreise durch die Absage von Teilnehmenden entstehen, sind von ihnen selbst zu tragen.

Sollte der Arbeitgeber Teilnehmenden den Bildungsurlaub verweigern, wird die Anzahlung nach Vorlage einer schriftlichen Ablehnung des Arbeitgebers zurückerstattet.

7. Rücktritt durch den Veranstalter: Das DGB-Bildungswerk Thüringen e.V. behält sich vor, ein Seminar aus wichtigen Gründen abzusagen. In diesem Fall werden die bereits gezahlten Teilnahmebeiträge in voller Höhe zurückerstattet. Das DGB-Bildungswerk Thüringen e.V. behält sich ebenfalls vor, Änderungen bei der Unterbringung vorzunehmen, sofern sie den Teilnehmenden zumutbar sind.

Die Teilnahme an den Seminaren ist verpflichtend. Sollten einzelne Teilnehmende nicht zu dem Seminar erscheinen oder ungeachtet einer Abmahnung durch das Team das Seminar nachhaltig stören, kann das DGB-Bildungswerk Thüringen e.V. während einer Veranstaltung ohne Einhaltung einer Frist vom Teilnahmevertrag zurücktreten und auf der sofortigen Abreise bestehen. Eventuell entstehende Kosten für Übernachtung und Verpflegung sind von der/dem Teilnehmenden zu tragen.

8. Versicherung und Haftung: Schäden, die von Teilnehmenden grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht werden, sind von diesen bzw. ggf. deren Erziehungsberechtigten selbst zu tragen.

Der Teilnahmebeitrag beinhaltet keinerlei Versicherung. Um sich vor Kostennachteilen, insbesondere bei Auslandsseminaren zu schützen, wird der Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung und evtl. eines Versicherungspakets, das im Allgemeinen die Gepäck-, Unfall-, Haftpflicht- und Krankenversicherung während des Auslandsaufenthalts umfasst, angeraten.

9. Beförderung: Bei Seminarreisen mit gemeinsamer Anreise (Bahn, Flug, Bus etc.) wird die Beförderung durch das DGB-Bildungswerk Thüringen e.V. nur vermittelt. Es gelten die Reisebedingungen der Unternehmen, die die Beförderung erbringen. Die Haftung vom DGB-Bildungswerk Thüringen e.V. ist beschränkt entsprechend der Regelung § 651 h Abs. 1 und 2 BGB.

10. Kinderbetreuung

Für Kinder von 3 bis einschließlich 12 Jahren bieten wir bei den entsprechend ausgeschriebenen Seminaren während der Seminarzeiten eine Betreuung an. Die Kinderbetreuung umfasst keine Haftpflicht- und Unfallversicherung.

Bei den Familienseminaren sind sowohl Kinder als auch Jugendliche herzlich willkommen. Es werden altersgerechte sowie gemeinsame Einheiten angeboten. Das jeweilige Mindestalter der Kinder sowie die Teilnahmegebühren sind dem Programmheft bzw. unserer Homepage zu entnehmen.

11. Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen

Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen des Teilnahmevertrags hat nicht die Unwirksamkeit des gesamten Teilnahmevertrags zur Folge. Dies gilt ebenso für die Teilnahmebedingungen.

Stand: 1. September 2020



SEMINARANMELDUNG (PER FAX 0361 - 2172727)



Seminartitel* _____

Termin/Ort* _____



Name*, Vorname* _____

Straße*, Hausnummer* _____



PLZ*, Ort* _____

Telefon*, E-Mail* _____



Gewerkschaftsmitglied

ja, und zwar: _____

nein

Bundesland der Arbeitsstelle* _____

Übernachtung?*

ja nein
 Einzelzimmer Doppelzimmer



Datum

Unterschrift

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Teilnahmebedingungen (S. 30-31) und die Datenschutzbestimmungen an.

Hinweise zum Datenschutz

Bei der Anmeldung zu unseren Bildungsveranstaltungen werden personenbezogene Daten erhoben, die Voraussetzung für eine Anmeldung und das Zustandekommen eines Teilnahmevertrages sind. Diese personenbezogenen Daten werden automatisiert gemäß Art. 6 Absatz 1 b der EU-Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) innerhalb des DGB-Bildungswerk Thüringen e.V. verarbeitet. Darüber hinaus ist eine Weitergabe an Empfänger*innen außerhalb des DGB-Bildungswerk Thüringen e.V. (Referent*innen, Seminarhäuser, Kooperationspartner*innen) nur bei Erforderlichkeit für die Planung und Durchführung der Veranstaltung zulässig.

JAHRESÜBERSICHT 2022

Termin	Titel	Ort
02.05. – 06.05.2022	Wohnen ist Menschenrecht! Die soziale Frage ums Wohnen in Wien bis heute	Wien (Österreich)
09.05. – 13.05.2022	Naturpark Vogelsberg	Herbstein (Hessen)
30.05. – 03.06.2022	Brückenbauen – in den bewegten Ruhestand	Grainau (Bayern)
20.06. – 24.06.2022	Empathie lernen mit Gewaltfreier Kommunikation	Heppenheim (Hessen)
20.06. – 24.06.2022	Leben und arbeiten im Leutaschtal	Leutasch (Österreich)
27.06. – 01.07.2022	Rosa Luxemburg – Spurensuche in Berlin	Berlin
27.06. – 01.07.2022	Die „Bonner Republik“ – Geschichte und Gegenwart	Bonn (NRW)
27.06. – 01.07.2022	Plattenbau – Luxusapartment – Hausprojekt Die soziale Frage ums Wohnen am Beispiel Erfurt	Erfurt (Thüringen)
08.08. – 12.08.2022	Das Biosphärenreservat Rhön – Mensch und Natur im Einklang?	Oberelsbach (Bayern)
05.09. – 09.09.2022	Jüdische Gegenwart in Berlin	Berlin
05.09. – 09.09.2022	Die Insel Wangerooge im Spannungsfeld zwischen Naturschutz, Lebensqualität und Tourismus	Wangerooge
12.09. – 16.09.2022	Arbeitskämpfe – Vom Hungerstreik bis zur Betriebsbesetzung	Bischofferode (Thüringen)
19.09. – 23.09.2022	Damit der gesellschaftliche Wandel gelingt – transformatives Engagement in Zeiten der Krise	Oberelsbach (Bayern)
26.09. – 30.09.2022	Thüringer Meer, Blaues Gold, Grünes Band – die Vielfalt im Naturpark erleben!	Probstzella (Thüringen)
26.09. – 30.09.2022	Arbeitszeit ist Lebenszeit – und das Leben darf viel Spaß machen.	Möhnesee-Günne (NRW)
05.10. – 07.10.2022	Gegen einfache Antworten – Argumentieren gegen Stammtischparolen	Erfurt (Thüringen)
17.10. – 21.10.2022	Das Spiel des Lebens – Bühne frei für (m)ein Meisterstück! Individualität und Vielfalt – eine gesellschaftspolitische Herausforderung!	Ostseebad Zinnowitz (Usedom)
24.10. – 28.10.2022	Damit Familie gelingt. Was Kinder stark macht und Erwachsene dafür tun können	Herbstein (Hessen)



DGB-Bildungswerk
Thüringen e.V.



DGB-Bildungswerk Thüringen e.V.

Schillerstraße 44

99096 Erfurt

Telefon: 0361 - 217 27 0

Telefax: 0361 - 217 27 27

E-Mail: info@dgb-bwt.de

www. dgb-bwt.de